

## **Kurzprotokoll der Landesvorstandssitzung vom 18.02.2011**

### **TOP 0 Aktuelles**

Unter diesem TOP informierte der Vorsitzende zu den Sichtweisen der Partei, insbesondere zum Stand und der Lage der Wahlen zur Hamburger Bürgerschaft und deren möglichen Ausgang. Diesbezüglich wurde zur Stellung der Gesamtpartei, zu Erfolgen, aber auch zu Problemen diskutiert.

### **TOP 1 Finanzen**

Der Landesschatzmeister gibt bekannt, dass er heute den Jahresabschluss 2010 fertig erstellt hat. Er konnte das Defizit begrenzen, da Rückzahlungen vorverauslagter Mittel zwischenzeitlich erfolgten. Er benannte Guthabenstände der Kreise. Deutlich erhöht hat sich im vergangenen Jahr das Einzugsaufkommen. Schwerpunkt wird 2011 auf den Mandatsträgerbeiträgen liegen. Alle Kreise haben bereits den Januar 2011 abrechnet. Am Samstag tagt der Bundesfinanzrat. Der Vorsitzende der Landesfinanzrevision macht Ausführungen zu Mandatsträgerbeiträgen und wirbt für schriftliche Vereinbarungen.

In der Diskussion wird informiert, dass die Mitglieder- und Beitragsordnung auch auf der TO des Bundesausschusses steht und dass wir als Partei grundsätzlich über Einnahmen und Strukturen diskutieren müssen. Die Beiträge und Spenden sind als politische Aufgabe zu verstehen.

### **TOP 2 Diskussion zum Strategiepapier**

Der Vorsitzende stellt auf Nachfragen klar, dass das was im LV diskutiert wird, nicht der Leitantrag zum Parteitag, sondern die Grundlage zum Erarbeiten dessen wird. Auch die Zukunftswerkstatt im April wird sich mit Stellung der LINKEN. Thüringen, den Leitprojekten 2020 und der Tatsache wie wir uns zu einer lebendigen attraktiven Linken im Kontext der bestehenden Probleme (Mitgliederrückgang, Kampagnenfähigkeit, etc.) entwickeln. Auch in den Gebietsverbänden wird das Papier derzeit diskutiert.

Im Laufe der weiteren Debatte wurde durch die Landesgeschäftsführerin angeregt, den Ausgangspunkt für die Öffentlichkeitsarbeit in der Tatsache zu sehen wie wir die Inhalte unserer Politik den Menschen näherbringen und das persönliche Gespräch wieder als Basic in den Mittelpunkt zu setzen. Weiter wurde diskutiert, was Professionalisierung der Arbeit für Inhalte haben muss und in welchem Bereich konkret welche Verantwortungen festgemacht werden muss. Sind die Erwartungen realistisch und mit bestehenden Ressourcen leistbar.

Diskutiert wurde zu den Bereichen Medien und Politikverdrossenheit, Mobilisierung der Gegenöffentlichkeit, Menschen interessieren, Wahrnehmung der Öffentlichkeit, Vernetzung, Netzwerke usw.

Die Frage der Strukturen beschäftigt der Zeit die AG. Deshalb gibt es die Bitte, diesen Punkt aus dem Strategiepapier rauszunehmen, da die Diskussion innerhalb der AG ergebnisoffen erfolgen muss. Der Landesvorstand wird selbstverständlich einbezogen.

### **TOP 3 Antrag und Konzept zur Veranstaltung am 27.Mai in Erfurt**

Frank Spiehl stellt das Konzept der Veranstaltung vor. Nach ausführlicher Diskussion und vielem Zuspruch wird die Durchführung dieser Veranstaltung mehrheitlich beschlossen. Es gibt ein Organisationsteam, dass diese Veranstaltung organisiert und die vielen Ideen bündelt.

### **TOP 4 Auswertung des EL- Parteitages**

Ines Leukefeld als Delegierte des EL- Parteitages im Dezember in Paris bespricht diesen und wertet die Ergebnisse aus. Ein Aktionsprogramm „Agenda für eine soziale EU“ wurde diskutiert beschlossen.

Weitere Unterlagen stellt Ines der Landesgeschäftsstelle zur Verfügung. Wer sich zu weiterem interessiert, kann sich die Unterlagen dort abrufen.

#### TOP 5 ***Auswertung der Regionalkonferenz***

Die Konferenz in Eisenach war eine sehr gute. Allen Organisatorisch sowie in der Durchführung Beteiligten herzlichen Dank. Die Mediale Wiedergabe im Anschluss war auch in Ordnung. Es wird seitens der Programmgruppe in Kooperation mit der Geschäftsstelle ein Reader erstellt, der bis spätestens 29.3. vorliegen soll.

Dies ist auch der abgesprochen Termin der gemeinsamen Landesvorstandssitzung mit Landesausschuss, Kreisvorsitzenden und Delegierten des BPT, an dem die Änderungsanträge besprochen und beschlossen werden sollen.

#### TOP 6 ***weitere Beschlüsse***

Die Einberufung der 3. Tagung des 2. Landesparteitages, das Konzept und der Antrag zum Ostermarsch 2011 sowie die Finanzierung der Frauentagsfeier 2011 im Haus Dacherröden in Erfurt wurde im Rahmen dieser Sitzung beschlossen .

Ina Leukefeld sprach zum Thüringer Frauenpreis und der Jurysitzung.

Katrin Christ- Eisenwinder informierten über die Berufung eines Genderausschusses auf Bundesebene und schlägt als Mitfrau Angela Hummitzsch (als Verantwortliche des Landesvorstandes für Frauen und Gleichstellung) sowie Diana Hauboldt als deren Stellvertreterin vor. Beide wurden bestätigt.

Die nächste Sitzung des Landesvorstandes findet in Greiz statt und wird 16.00 Uhr beginnen